

# EVP für Häberli und Egger

Es ist die grosse Überraschung der Parteiversammlung der EVP Thurgau vom Montag im Rathaus Kreuzlingen. Neben der bisherigen Ständerätin Brigitte Häberli (CVP), deren Sitz unbestritten war, wird Kurt Egger (GP) zur Wahl in den Ständerat unterstützt. Diesem Beschluss ging eine längere Debatte der 33 anwesenden Parteimitglieder voraus, in der es Voten zur Unterstützung aller Kandidierenden gab. Bei Regierungsrat Jakob Stark beziehungsweise der SVP wird von vielen nicht goutiert, dass sich die Thurgauer Partei nicht deutlich gegen die Werbung der Mutterpartei stemmte und die Inseratekampagne im Kanton nicht stoppte. Die grösste Zustimmung er-

hielten in der Folge Nina Schläfli (SP) und Kurt Egger (GP), nachdem vorgängig über deren politischen Ausrichtung und Werdegang ausgetauscht wurde. Es wurde argumentiert, neben dem von Brigitte Häberli vertretenen Wirtschaftssektor auch eine Vertretung in Bern zu haben, die Sozial- und Umweltfragen grössere Bedeutung schenkt. In diesem Vergleich erhielt Kurt Egger mit deutlichem Mehr die Zustimmung. Daneben erhielten die Parteimitglieder auch Infos zu den Nationalratswahlen, zur Biodiversitäts- und zur Konzernverantwortungsinitiative, zur kantonalen Steuergesetzrevision sowie zur Frage «Ehe für alle».

*Wolfgang Ackerknecht, Präsident*